

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt-M.
gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Im Selbstverlag des Vereins.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V. : Frankfurt/M., Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von
Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Entomologische Chronik. Heinrich Auel, 70. Geburtstag. Entomologisches Seminar. P. Klemann, Meine Kreuzungsversuche 1935/36. Schluß. G. Warnecke, Zum Massenaufreten des großen Kohlweißlings. (*P. brassicae* L.) H. Kotsch, Eine neue Inselform vom nordischen Apollo. Ch. Boursin, Bemerkungen zum Artikel Dr. F. Heydemann's „Zum Aufsatz über die *Acronycta psi*-Gruppe von de Lattin“. O. B. Haas, Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXX. Kleine Mitteilungen.

Entomologische Chronik.

Seltenes Jubiläum.

Am 7. Juni 1937 konnte der Regierungsinspektor i. R. Heinrich Auel bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag begehen. Gleichzeitig blickt der Jubilar auf 35 jährige Mitgliedschaft im Entomologischen Verein zu Potsdam zurück, dessen Vorsitz er vom 2. 1. 1929 bis 3. 1. 1936 inne hatte. Reiches Wissen, gute Beobachtungsgabe, Herzensgüte und Takt zeichnen ihn als treuen Arbeitskameraden aus. Sein Fleiß und seine noch ungebeugte außerordentliche Regsamkeit machen ihn noch heute zum unentbehrlichen Mitarbeiter des Vereins. Er wurde in Kassel geboren, wandte sich nach beendetem Schulbesuch dem Behördendienst zu. 1895 wurde er vom Preußischen Geodätischen Institut in Potsdam übernommen, nachdem er bei der Kgl. Generalkommission im Separations- und Vermessungswesen erfolgreich tätig war. Der Entomologie widmete er sich schon während seiner Schulzeit, angeregt durch den lebendigen Unterricht seines hervorragenden Lehrers, Prof. Dr. H. F. Keffler, dessen grundlegende Arbeiten über Cynipiden und Aphiden noch heute in Wissenschaftlerkreisen geschätzt werden. Neben seiner Tätigkeit als Lepidopterologe und Coleopterologe hat sich Auel mit der Beobachtung der Potsdamer

Ornis sehr eingehend befaßt und übernahm im Auftrage des Vereins noch die Erforschung der Formiciden des Potsdamer Gebietes, an welcher Aufgabe auch die Herren Griep und Kittelmann beteiligt sind. Viele Publikationen in der Zeitschrift f. wiss. Insekten-Biologie, im Journal für Ornithologie, der Zeitschrift f. angew. Entomologie und in der Märkischen Tierwelt ließen ihn in weiten entomologischen Kreisen bekannt werden. In jahrelanger, mühevoller Kleinarbeit hat er die Grundlagen für seinen „Einfluß der meteorologischen Elemente auf die Größe von *Pieris brassicae*“ zusammengetragen. Als besonderer Beweis für seinen Fleiß und seine Regsamkeit verdient hervorgehoben zu werden, daß der Jubilar noch kurz vor seinem 70. Geburtstage bei der Beobachtung der Vogelwelt des Golmer Luches bei Potsdam bis an die Hüften im moorigen Boden einsank und sich ohne Hilfe wieder auf sicheres Land herausarbeiten mußte.

In Würdigung seiner mannigfachen Verdienste um die Wissenschaft und um den Verein wurde ihm anläßlich seines Jubiläums der Ehrenvorsitz unter Aushändigung einer künstlerisch ausgefertigten Urkunde übertragen, eine Auszeichnung, die der Verein während seines 50jährigen Bestehens vordem nur zweimal verdienten Mitarbeitern verliehen hat. Möge er dem Verein in ungebeugter Kraft noch viele Jahre erhalten bleiben.

Wilhelm Kittelmann.

Entomologisches Studium.

Das Entomologische Seminar der Universität Rostock beginnt im Wintersemester einen neuen Kursus der Vorlesungen und Uebungen. Das Institut ist für die Ausbildung entomologischer Spezialisten bestimmt, insbesondere für den Pflanzenschutz, aber auch für jede andere entomologische Tätigkeit, wie an Museen, oder für Entomologie als Liebhaberei. Zurzeit ist ein etwas verstärkter Zustrom von Studenten der Entomologie erwünscht, weil im Zusammenhang mit dem Vierjahresplan mehr Arbeitsgelegenheiten entstehen. Für geeignete Biologen bedeutet dieses Studium kein Risiko. Geeignet sind solche, die ein leidenschaftliches Interesse für Entomologie und Feldzoologie haben, praktisch veranlagt sind und sich womöglich bereits sammlerisch betätigt oder sonstwie einige Vorkenntnisse erworben haben. Das Studium der Entomologie beginnt am besten im 4. oder 5. Semester nach Absolvierung der allgemeinen zoologischen Vorlesungen und Uebungen, wird zweckmäßig mit der Promotion abgeschlossen und dauert dann 2-2½ Jahre, nach erfolgter Promotion aufgenommen, mindestens 1 Jahr. Anmeldungen und Anfragen an Prof. Dr. K. Friederichs.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Kittelmann W.

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 217-218](#)